



verteilt, der Spezialreserve werden 300.000 Mk. zugewiesen, zu Gratifikationen werden 300.000 Mk. (200.000 Mk.) für den im Interesse der Beamten und Arbeiter zu verwendenden Dispositionsfonds 300.000 Mk. (100.000 Mk.) verwendet, die Aufsichtsratsarbeiten erfordern 156.985 Mk. (61.981 Mk.) und 1.026.803 Mk. (1.121.185 Mk.) bleiben für neue Reserve.

Cottbuser Maschinenbauanstalt und Eisengieserei, A.-G. Im Geschäftsjahre 1904/05 war das Unternehmen bis an die Grenze seiner Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen. Nach 77.046 Mk. (v. Y. 67.992 Mk.) Abschreibungen blieb ein Reingehwin von 94.321 Mk., woraus bei 7.920 Mk. (42.000 Mk.) Ueberweisung an einen Sicherungsfonds 56.290 Mk. als 4,4 Proz. Dividende auf 1,25 Mill. Mark ausgeschüttet werden. Für das laufende Betriebsjahr liegen reichliche Aufträge bei allerdings noch wenig geneigten Preisen vor. Für Ums- und Erweiterungsarbeiten soll die Generalversammlung die erforderlichen Mittel bewilligen.

Fusion Sächsische Diskontbank-Dresdner Bankverein. Während die ausserordentliche Aktionärsversammlung der Diskontbank einstimmig und unter völligem Stillschweigen der Aktionäre die Übertragung des Vermögens als Ganzes unter Anschluss den Liquidation an den Bankverein genehmigt hatte, erhoben in der Versammlung der Bankvereins-Aktionäre einige Herren Bedenken gegen die Übernahme unter dem Hinweis auf die ihrer Ansicht nach anzuweifelnde Bonität der Diskontbank-Kundschaft und deren Geschäfte, besonders die Verleihung von Krediten gegen gepflanzte Baugeldgeschäfte. Diesen Bedenken wurde aber mit dem Hinweis auf die gesunde Position der Diskontbank und deren stabile Rentabilität entgegengetreten. Trotzdem liess sich die Opposition nicht zur Aufgabe ihrer Standpunkte bewegen. Mit 5441 gegen 731 Stimmen wurde die Fusion einstimmig beschlossen. Nach dem zum Beschluss erhoben. Nachdem die Opposition dadurch hinfällig geworden war, erfolgte einstimmig die Kapitalserhöhung des Dresdner Bankvereins um 3 Millionen auf 21 Millionen Mk. Diese 300 neuen Aktien sind in Verlegung gestellt zu Entschädigung der Diskontbank-Aktionäre. Die Diskontbank-Aktionäre erhalten also Bankvereins-Aktien, die ab 1. Januar 1906 an der Dividende teilnehmen, zum Nennwert eingetauscht und ausserdem — da die Fusion ab 1. Januar 1905 rückwirkend ist — 6 Proz. Dividende für 1905 für den Betrag der getauschten Aktien, mithin die gleiche Dividende, wie sie die Diskontbank für 1904 ausschütten konnte und wie sie die Dresdner Bankvereins-Aktionäre für 1905 zu erwarten haben. Der Bankverein trägt ferne alle Kosten der Transaktion und vergütet ausserdem dem Aufsichtsrat der Diskontbank als Abfindung für vorzeitige Mandatsrücklegung insgesamt 100.000 Mk. für Vorkaufsanfall und Druckerel, A.-F., vormals F. Richter in Hamburg in Liq. In 1904/05 hat sich der Verlustvortrag von 1.711.236 Mk. auf 1.728.338 Mk. erhöht, nachdem noch 83.800 Mk. Abschreibungen vorgenommen worden sind. In den Bilanz werden neben dem Aktienkapital 1.345.200 Mk., 1.320.000 Mk. als Prioritäten und 1.880.427 Mk. Kreditoren aufgeführt. Das Grundstück steht mit 1,2 Millionen Mark, das Gebäude mit 962.673 Mk. zu Buch, Maschinen sind 366.162 Mk. bewertet. Debitoren und Kasse betragen 312.966 Mk., Papier und Materialien 73.262 Mk. Die Aktionäre werden voraussichtlich nur eine ganz geringe Quote erhalten.

Leipziger Produktbörse.

Leipzig vom 9. Dezember, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kosten (inkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig, gegen bare Zahlung.

Witterung: Trüb.

Weizen per 1000 kg netto inländischer 167—176 Mk. bez. u. B., ausländischer 190—198 Mk. bez. u. B., Roggen per 1000 kg netto inländischer 154—168 Mk. bez. u. B., ausländischer 177—178 Mk. bez. u. B., Gerste per 1000 kg netto inländischer, hiesige 165—182 Mk. bez. u. B., Mahl- und Futtermehl 144—160 Mk. bez. u. B., Hafer per 1000 kg netto inländischer 156—172 Mk. bez. u. B., ausländischer 160—178 Mk. bez. u. B., Mais per 1000 kg netto amerikanischer 144—148 Mk. bez. u. B., runder 144—148 Mk. bez. u. B., Ciquanin 155—178 Mk. bez. u. B., indischer 155—170 Mk. bez. u. B., Raps per 1000 kg netto —, Rapssuchen per 100 kg netto 12,00—12,50 bez. u. B., Rübsä, rohes, per 100 kg netto ohne Fass 47,25 Mk. ohne Behauptung. 23,25—23,50.

Berliner Produktbörse vom 9. Dezember.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, märk. 173,00—178,00 Mk. ab Bahn. Roggen, märk. 163,00—169,00 Mk. ab Bahn. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel u. gering 146,00—154,00 Mk., gut 155,00—160,00 Mk., Donau schwere 144,00 bis 161,00 Mk., leichte 139,00—143,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Hafer, märk. mecklenb., pommer., preuss., pos. u. schles. fein 168,00—177,00 Mk., mittel 159,00—167,00 Mk., gering 154,00 bis 165,00 Mk., ausländ. 170,00—199,00 Mk., amerik. 159,00 bis 190,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais, amerik. mixed 136,50—138,50 Mk. frei Wagen. Erbsen, in- u. ausländ. Futterware mittel 163,00—185,00 Mk., feine und Tanlenersben 166,00—170,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen.

Weizenmehl 00 22,50—24,50 Mk. Roggenmehl 0 1 21,70—23,40 Mk. Weizenkleie 10,10—11,00 Mk. Roggenkleie 10,60—11,00 Mk.

Preise am 2 1/2 Uhr (nicht amtlich):

Weizen Debr. 182,00 Mk., Mai 188,00 Mk. Roggen Debr. 170,25 Mk., Mai 175,50 Mk. Hafer Debr. 155,00 Mk., Mai 162,00 Mk. Mais Debr. 133,25 Mk., Mai 130,25 Mk. Mohl Debr. 22,00 Mk., Mai 22,45 Mk. Rübsä loco 47,60 Mk., Debr. 47,60 Mk., Mai 51,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Sonnabend 9. Dezember, nachm. 3 Uhr. Kaffeemarkt (Nachmittagsbericht) Good average Santos per Debr. 36 1/2, Gd., per März 37 1/2, Gd., per Mai 38 Gd., per September 38 1/2, Gd. Steig.

Zucker.

Magdeburg, Sonnabend 9. Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack 7,90—8,00. Nachprodukt, 75 Grad ohne Sack 6,25—6,45. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Fass 18,00. Krystalzucker I mit Sack ——. Gem. Raffinade mit Sack 17,50. ——. Gem. Raff. mit Sack 17,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker, 96 Grad frei an Bord Hamburg per Debr. 16,50 Gd., 16,70 Br., per Januar 16,50 Gd., 16,85 Br., per Januar-März 16,90 Gd., 17,00 Br., per Mai 17,30 Gd., 17,40 Br. per August 17,50 Gd., 17,65 Br. Träge.

Hamburg, Sonnabend 9. Dezember, nachm. 3 Uhr. Zuckermarkt (Schlussbericht). Ribben-Rohrucker I, Produkt Basis 89 1/2, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Debr. 17,60, per Januar 16,75, per März 17,00, per Mai 17,30, per August 16,75, per Oktober 17,75. Behauptet.

Berliner städtischer Schlachtviehmarkt v. 9. Debr. (Amtlicher Bericht der Direktion.)

Auftrieb: 4748 Rinder, 1107 Kälber, 8475 Schafe, 1114 Schweine. Resultat für 100 Pfund Schlachtgewicht in Mark: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahre alt, 75 bis 78; b) junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 70 bis 74; c) mässig genährte Junge, gut genährte ältere 61 bis 67; d) gering genährte ältere 56 bis 60. — B) Kälber: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwertes 73 bis 76; b) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 63 bis 70; c) gering genährte 56 bis 60. — Färsen und K ü h e: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes — bis —; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren alt, 65 bis 67; c) mässig genährte Kühe, wenig gut genährte, 60 bis 63; d) mässig genährte Kühe und Färsen 50 bis 61; e) mässig genährte Kühe und Färsen 55 bis 58; f) gering genährte Kühe und Färsen 50 bis 63. — K ä l b e r: a) feinste Mast- (Vollmilch-) und beste Saugkälber 88 bis 92; b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 73 bis 84; c) geringe Saugkälber 58 bis 63; d) ältere geringe genährte (Presser) 55 bis 62. — S c h a f e: a) Mastlamm und Junges Mastlamm 78 bis 81; b) ältere Mastlamm 73 bis 75; c) mässig genährte Hammel und Schafe (Marschschaf) 53 bis 57; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) — bis —. — S c h w e i n e (pro 100 Pfund mit 20% Tara): a) vollfleischige, der feineren Rassen und deren Kreuzungen 70 bis 74; b) fleischig 65 bis 67; c) geringe ungemästete 63 bis 65; d) Sauen 66 bis —. Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab und lässt nicht wesentlichen Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam, er wird kaum ganz peräckt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig, es wird nicht unvorteilhaft für Schafe in den Markt vorgetragen, es besteht viel unvorteilhaft. Fette Ware war vernachlässigt. In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr fällt am 27. Dezember das Ja der Mittwochmarkt aus.

Zahlungs-Einstellungen.

Ueber die zahlstetendsten Firmen ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist wo nötig in Kammerbeihilge die Daten aus der Konkursverwaltung, der Anzahl der Auktionssteiger, die erste Auktionsversteigerung und der Präzedenz.

Kaufmann K. Müller in Berlin (612, 32, 2/1, 20/2). Kaufmann H. Müller in Bochum (612, 31/1, 23/2, 62/2).

Wasserrichterbaumeister A. Linke (Nachlass) in Breslau (612, 29/2, 6/1, 6/1).

Firma A. Pussel in Burg (712, 10/2, 6/1, 17/2). Kaufmann W. Müller in Düsseldorf (712, 10/1, 5/1, 20/1). Schmitz W. F. O. Wünsche in Kemnitz (Dresden), 7/12, 29/12, 9/1, 2/1.

Schuhwahrenh. F. Kramm in Höchst a. M. (612, 6/1, 30/12, 29/1). Taschentücherh. J. Marx in Köln (612, 17/1, 4/1, 29/1).

Kaufmann G. Stürmer in Bielefeld (Meeseritz, Bez. Posen), 6/12, 15/1, 3/1, 12/2).

Dachstuhlrestorator und Holzhandl. K. Detarding in Hausberge (Minden), Westf., 6/12, 1/2, 4/1, 9/2).

Schuhwahrenschäftinhaber Hans Schilling in München (612, 27/12, 4/1, 4/1).

M. Sternberg geb. Unverzagt in Naumburg a. d. S. (612, 1/1, 30/12, 20/1).

Mechaniker C. Neumeister jun. in Ratibor (612, 9/1, 31, 24/1). Molkerbesitzer J. P. J. Siebke und Frau in Quack (Schütz, 7/12, 31/12, 5/1, 16/1). Herdfabrikant und Bauschlosser G. Lehmann in Neudorf (Strassburg I. E., 6/12, 28/12, 10/1, 10/1). Kaufmann Ebelens L. und E. Klingling geb. Heinlein in Würzburg (612, 22/12, 2/1, 2/1). Kaufmann E. Frank in Oeynhausen (5/12, 25/1, 3/1, 8/3). Kaufmann G. Jungmann in Osnabrück (4/12, 1/2, 2/1, 12/2). Stückmaschinenbesitzer J. G. Heyer (Nachlass) in Plauen (612, 13/2, 3/1, 27/12, 19/1).

Handelsgesellschaft Gebrüder Altendorf, F. G. Altendorf und J. Altendorf in Lorch (Rödingen, 5/12, 15/1, 21/12, 31/1). Zigarrenfabrikant A. Dittmar in Seehausen (4/12, 15/1, 29/12, 25/1). Maler V. Wannenburger in Sulz. O.-Els. (4/12, 11/1, 28/12, 25/1).

Schiffbewegungen:

Berlin, 9. Dezember. (Kaiserliche Marine) Die hinführende Besatzung der Möwe ist mit dem H.-P.-D. Prinzess Alice am 8. Dezember in Gibraltar eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Southampton fortgesetzt. Kbt. Panther ist am 7. Dezember in Rio Grande do Sul eingetroffen und geht am 18. Dezember dort nach Montevideo. Die Möwe ist am 7. Dezember von Alexandria eingetroffen und geht am 16. Dezember von dort nach Piräus in See. Bussard ist am 8. Dezember von Kiwa-Kiwinj nach Dar-es-Salaam in See gegangen. Kbt. Jaguar ist am 8. Dezember in Kobe eingetroffen. Undine ist am 5. Dezember in Kiel eingetroffen. Fischererpeditor 838 ist am 7. Dezember von Wilhelmshaven nach Bremen gegangen und geht am 11. Dezember wieder weiter. Poststation: für den Behaltshaber der Aufklärungs-schiffe, dem 2. Admiral derselben und die Kreuzer Friedrich Carl, Prinz Heinrich, Hamburg, Medusa, Arcona, Berlin, Ariadne und Franziska am 12. Dezember bis 12. Dezember abends Neufahrwasser, vom 13. Dezember ab Kiel.

Friedmann & Co. Bankgeschäft.

Halle n. S. — Poststr. 2.

Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalkwerten:

Table with columns: Nachfrager, Anbot, Nachfrager, Anbot. Lists various commodities like Adolfsbleich, Albrechtshall, Barbara, etc. with their respective prices.

abgeschlossen am 11. Dezember 10 Uhr vormittags.

Tendenz: Ruhig.

Rechts-Anstalten des „General-Anzeiger“.

Höflichste Anschrift in allen Rechtsfragen erhalten die Abnommen des „General-Anzeiger“ gegen Berechnung der Abnommen-Contingent.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachmittags von 4—6 Uhr.

in unserem Verlagsbureau Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachritze, der Albrechts, 60, Ausgang B, eine Treppe.

Voranschüssliche Beträge am 12. Dezember 1905.

Teils baufällig, teils aufbehaltend, etwas höher und vorzuziehen.

Berliner Börse, 9. Dezember 1905.

Large table listing various stocks and bonds with columns for company names, prices, and other financial data.

Berlin. Bankdiskont 5 1/2%, Lombardzinsfuß 6 1/2%, Privatdiskont 5 1/2%.

Table listing various stocks and bonds with columns for company names, prices, and other financial data.



